

Zu den Osterseen



Tourenbeschreibung | MVV-Radl-Touren

Von Wolfratshausen aus verläuft diese Tour zunächst an der Loisach entlang, wechselt zum Starnberger See und führt durch die reizvolle Landschaft der Osterseen nach Tutzing.

Startbahnhof: Wolfratshausen

Zielbahnhof: Tutzing

Eignung: Aufgrund der Länge und einigen Anstiegen eine eher anspruchsvolle Tour; mehrere Abkürzungsmöglichkeiten im Bereich der Osterseen und des südlichen Starnberger Sees (DB-Stationen/Bahnhöfe).

Tickets: Besonders günstig fahren Sie mit der Single- oder Partner Tageskarte für eine oder für bis zu fünf Personen einen ganzen Tag im jeweiligen Geltungsbereich.

Zusätzlich benötigen Sie für die Fahrradmitnahme in den S-Bahnen pro Fahrrad mit einer Reifengröße von über 20 Zoll eine Fahrrad-Tageskarte.

Weitere Informationen zum richtigen Ticket erhalten Sie unter: www.mvv-muenchen.de

Schwierigkeitsgrad: anspruchsvoll

Streckenlänge: 52 km

Steigung gesamt: 548 m

Gefälle gesamt: 510 m

Fahrtzeit: ca. 6 Stunden ohne größere Pausen

Sehenswürdigkeiten:

- Wolfratshausen mit Altstadt und Pfarrkirche „St. Andreas“
- Heuwinklkapelle in Iffeldorf (Wallfahrtskapelle)
- Ilkahöhe mit Alpenblick kurz vor Tutzing

Tourenbeschreibung

Wir beginnen die Tour am S-Bahnhof Wolfratshausen. Etwa von der Mitte des Busbahnhofs südlich des Bahnhofsgebäudes zweigt in westliche Richtung der Bürgermeister-Grünwald-Weg ab, ein Fuß- und Radweg, der uns Richtung Loisach führt. Auf der Nordseite des Hammerschmiedweges können wir den für Radfahrer freigegebenen Fußweg nehmen. Teilweise als Fuß- und Radweg führt uns die Route an der Loisachhalle vorbei und auf einer schönen Holzbrücke, dem Sebastiansteg, über die Loisach. Wir folgen ab jetzt den gelben Wegweisern Richtung Ambach. Teils direkt an der Loisach, teils neben der Staatsstraße führen sie uns zunächst nach Achenmühle und ab jetzt den Wegweisern Richtung Eurasburg/Beuerberg folgend nach Eurasburg.

Auf der Strecke befindet sich eines der vom Künstler Hubertus von Pilgrim geschaffenen Denkmäler über den Todesmarsch der Dachauer KZ-Häftlinge, der hier

entlangführt. In Eurasburg queren wir die Albert-von-IRing-Straße und fahren direkt in die Beuerberger Straße (Hinweisschild „Rathaus“). Wir machen mit der Beuerberger Straße eine Rechtskurve und folgen jetzt dem Wegweiser Richtung Berg und Münsing. Nach links bietet sich ein Abstecher zur „Sprengenöder Alm“ an.

Jetzt geht es kurz aber heftig mit einer 18-prozentigen Steigung auf der Straße „Am Schloßberg“ aus dem Loisachtal heraus. Das im Stil der Spätrenaissance erbaute Schloss fiel 1976 mitsamt seiner wertvollen Innenausstattung einem Brand zum Opfer. Der heutige Nachbau enthält Eigentumswohnungen. Wir folgen den Kfz-Wegweisern nach Münsing und Berg, fahren unter der Autobahn hindurch und kommen so zum kleinen Ort Berg. In der Ortsmitte biegen wir nach links zum Ort Happerger ab (Gelber Wegweiser zum Erholungsgebiet Ambach).

In Happerg geht es halblinks den gelben Radlwegweisern folgend in die Schallenkamer Straße und bald danach im Weiler Steingrub auf einem Wirtschaftsweg durch den Wald zum Starnberger See hinunter. Bevor wir den See erreichen, müssen wir die Straße unterqueren, kurz nach rechts und gleich wieder links in die Parkplatzzufahrt fahren. Am Ende der Straße geht es dann links zum Seeufer hinunter. Ab jetzt geht es in südliche Richtung meist direkt am See entlang. Ab der Gaststätte Buchscharn folgen wir den Radlwegweisern nach Seeshaupt und St. Heinrich.

Bald hinter St. Heinrich dürfen wir den Abzweig auf die Verbindungsstraße Richtung Schechen - einen schmalen Weg - nicht verpassen. Wir können uns nur an dem Kfz-Wegweiser orientieren, der von der Staatsstraße aus „Schechen 2 km“ angibt. Die Tour führt uns nun durch eine abwechslungsreiche Landschaft. In Schechen können wir eine riesige frei stehende Modellbahnanlage bewundern. Wir durchfahren die Weiler Schechen und Sanimoor, müssen uns beim nächsten Abzweig rechts halten und queren die Staatsstraße mit dem grünen Wegweiser „Lauterbach“. Hinter der Bahn müssen wir links (Wegweiser „Bahnhof“) und rechts am Gut Staltach vorbei, nach dem Gebäude wieder links in einen Weg, der uns bald an einem Spielplatz vorbeiführt. Schließlich erreichen wir die durch Iffeldorf führende Staltacher Straße. Im Ortsbereich heißt die Straße „Hofmark“. In Iffeldorf lohnt ein kleiner Abstecher

zur Heuwinkelkapelle, einer von Baumeister Johann Schmuzern erbauten Wallfahrtskapelle.

Am Ende des Ortes führt die Hauptstraße links, uns führen aber verschiedene Wegweiser geradeaus Richtung Schwaig/Osterseen. Wir fahren in Sichtweite zu den Osterseen Richtung Lauterbach. Bei den Osterseen handelt es sich um eine fast unverändert erhaltene Eiszerfallslandschaft. Wassererfüllte Senken, markante Hügel und Schotterflächen kennzeichnen diesen Landschaftstyp aus dem Endstadium der letzten Eiszeit.

Hinter dem Sanatorium Unterlauterbach geht es links und gleich wieder rechts den Prälatenweg Richtung Ellmann und Hohenberg (Holzwegweiser) auf Wirtschaftswegen zur Gaststätte Hohenberg. Am Wirtshaus geht es links vorbei wieder auf die Kreisstraße, auf der wir in westlicher Richtung weiterfahren. Wir orientieren uns an den Wegweisern nach Arnried, Oppenried, Jenhausen, Bauerbach, Haunshofen und Diemendorf. In Diemendorf fahren wir links in den Ort, durchfahren Monatshausen, um bald dahinter nach rechts den neuen Wegweisern nach Tutzing zu folgen. Kurz vor Tutzing lohnt von der Ilkahöhe ein Blick über den Starnberger See und auf die Alpenkette. Bald danach können wir die Räder bis zum Bahnhof laufen lassen. Kurz vor der Bahnunterführung müssen wir nach links und sehen schon den Bahnhof Tutzing, von dem wir unsere Heimreise antreten.

Höhenprofil der Tour:

